

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 13

Landeck, den 30. März 1957

12. Jahrgang

Wer soll unsere Scheunen füllen

Es ist ein erhebendes Bild, den Landwirt am Pflug auf seinem Acker zu sehen, wie er mit Stolz die Furchen zieht, um dann den goldenen Weizen auszusäen und somit schöpferisch für das tägliche Brot zu wirken. Ohne Rücksicht auf äußeres Geschehen, trotz Risiko und Rückschläge vollzieht sich dieser Frühlingszauber seit Jahrhunderten und wiederholt sich mit den Jahreszeiten. Ein wohlthätiger Rhythmus von Pflügen und Säen, von Pflegen und Ernten umwebt unser hastiges einem immer höheren Lebensstandard zustrebenden Leben. Wir aber haben kaum mehr genügend Zeit dieses Geschehen zu betrachten und verlieren somit allmählich das notwendige Verständnis für diesen so wichtigen Beruf und gleichzeitig für die Zusammenhänge im Wirtschaftsleben und den Wert einzelner Berufszweige. Der Pflug auf dem Acker aber erscheint durch die Lockungen der Stadt und den Angeboten anderer Berufe und den bestehenden unlösbar scheinenden sozialen Verhältnissen auf dem Lande ernstlich bedroht, und vereinzelt finden wir bereits da und dort eine verrostete Pflugschar verlassen von Pferd und Bauer, mitten in einer mit Gestrüpp überwucherten Furche.

Der alpenländische Bauer steht derzeit in schwerstem Kampf und die Konkurrenz des volltechnisierten Flachlandes sowie die Vorteile anderer Berufe machen ihm das Leben nicht leicht. Er selbst kann nicht wählen zwischen Farmen und Kolchose. Er ist von Gott berufen das Bergland zu bewirtschaften und ist bestimmt zum Träger ungekünstelter Kultur und Brauchtums.

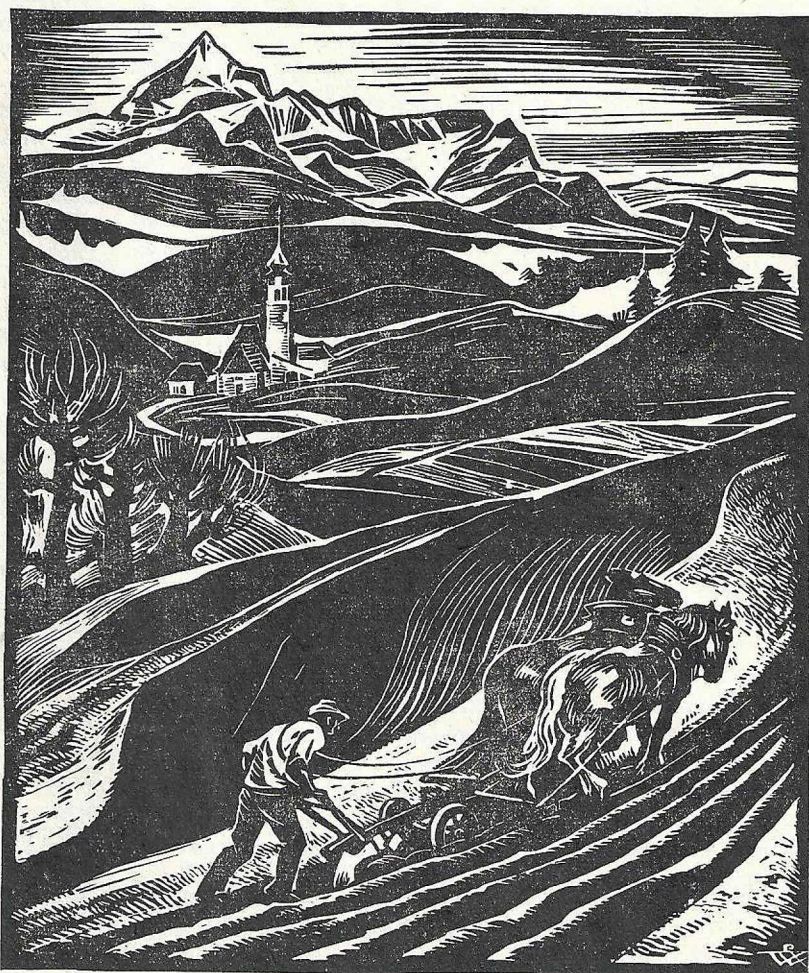
Übersehen wir daher nicht den volkswirtschaftlichen und kulturellen Wert der Bergsiedlungen. Sie sind der feste Teil unserer Heimat.

Bedenken wir, wenn der oberste Hof fällt, trifft es das nächste Mal bereits ein tieferliegendes Anwesen. Leere Scheunen, verödete

Felder und verlassene Höfe bringen kein Glück für das Land und stellen ein Mahnmal dar, auch wenn sie an der oberen Kampfzone zu sehen sind.

Unsere Bergbauern stehen daher an gänzlich exponierten Stellen. In ihrer Liebe zur Heimat, in ihrer Anhänglichkeit an die von den Vätern ererbte Scholle und in ihrem Bewußtsein als freier Mensch auf eigenem Grund verteidigen sie mit zäher Beharrlichkeit ihren Hof an der obersten Grenze. In ihrem Herzen wohnt das richtige Bauerntum.

Nie soll in uns die bange Frage auftauchen „Wer soll dann unsere Scheunen füllen?“



Frühjahrsarbeit

Holzschnitt von Rudolf Warnecke

Tagung des Katholischen Tiroler Lehrervereins, Mandatarbezirk Landeck

Eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und Freunden konnte der Bezirksmandatar Kollege Robert Hairer bei der Tagung des Katholischen Tiroler Lehrervereins in Landeck am 15. März 1957 willkommen heißen.

In seinen Begrüßungsworten versprach er uns, daß wir beschenkt nach Hause gehen würden. Und wirklich, ein Geschenk besonderer Art war der Vortrag, den Oberstudienrat Professor Posch-Innsbruck, den Teilnehmern der Tagung bot. Ohne Pathos, einfach und schlicht, und gerade darum eindringlich und überzeugend, sprach er über das Berufsethos des Erziehers, über ein Thema also, das in einer Zeit, die doch arm an Idealen scheint, besondere Bedeutung erhält. Der reiche Beifall, der dem Vortragenden dankte, hat ihm die Überzeugung geben müssen, daß seine Worte den richtigen Weg gefunden haben. Kaum ein Stand bedarf wohl so der ganzen Hingabe an den Beruf wie der unsere.

Anschließend sprach noch der Obmann des Vereins, Direktor Max Plattner-Innsbruck, über Vereinsangelegenheiten. Er lud alle Mitglieder zur Teilnahme an den Lehrerexerzitien und der Jahreshauptversammlung ein, und gab einen Überblick über die beabsichtigte Ferienfahrt des Vereins im Sommer 1957.

Mit herzlichen Worten des Dankes an die Vortragenden und an alle Erschienenen schloß der Bezirksmandatar die Tagung. G. K.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Nöbl — ein Fünfziger

Der Bezirkshauptmann von Innsbruck-Land, Hofrat Dr. Nöbl, der nach dem verheerenden Brande in Grins im November 1945 als Bürgermeister und Aufbauleiter seines Heimatdorfes sich größte Verdienste erwarb, feiert am 31. März 1957 seinen 50. Geburtstag. Die Bewohner von Grins danken es seiner Initiative und Tatkraft, daß diese Notzeit bald überstanden war und das Dorf jetzt wieder schmuck und schöner als wie ehemals dasteht. Sie alle, an der Spitze der Bürgermeister und Gemeinderat, danken ihm an diesem Tage von ganzem Herzen und wünschen ihm viel Glück und Gottes Segen für sein weiteres Leben.

Kapellmeisterkurs — Schlußkonzert

Die zehn Besucher des Kapellmeisterkurses, der über die vier Wintermonate unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Hans Parth jeden Samstagnachmittag abgehalten wurde, haben nun diesen Lehrgang abgeschlossen. Die werdenden Kapellmeister hatten Gelegenheit sich theoretisch und praktisch auszubilden, wofür sich die Stadtmusikkapelle Landeck zuvorkommenderweise zur Verfügung gestellt hat. In diesem Jahr hatten folgende Musikkapellen Teilnehmer gestellt: Landeck-Perjen, Stanz, Serfaus, Kappl, Langesthei, Strengen, Kauns, Prutz und Ried.

Zum Kursabschluß wird nun ein Schlußkonzert veranstaltet, das am Sonntag, den 31. März 1957, 15 Uhr im Vereinssaal in Landeck bei freiem Eintritt stattfindet. Die ausführende Musik ist die Stadtmusikkapelle Landeck. Jeder Kapellmeisterschüler dirigiert ein Musikstück, das vor Beginn des Spieles angesagt wird. Dieses Abschlußkonzert wird sicher viele Zuhörer anlocken.

Die Berufsberatungsstelle beim Arbeitsamt Landeck sucht dringend Bäcker- und Tischlerlehrlinge und kaufmännische Lehrlinge.

Am 7. Juli Bezirks-Schützenfest in Landeck

Bei der kürzlich im Hotel Schwarzer Adler in Landeck abgehaltenen Bezirks-Schützentagung des Oberinntaler Sch. Reg., Bezirk Landeck, zu der die Obmänner und Kompanieoffiziere der einzelnen Schützenkompanien sehr zahlreich erschienen waren, gab. Bez. Sch. Mjr. Roilo einen ausführlichen Tätigkeitsbericht, dem wir entnehmen: Das Schützenwesen, dieser alte Tiroler Brauch, hat in unserem Bezirk einen starken Aufschwung genommen und es sind im vergangenen Jahr wieder neue Schützenkompanien aufgestellt worden. Auch in Prutz wird vielleicht schon in diesem Jahr eine Schützenkompanie aufmarschieren, was sicher auch von der Bevölkerung sehr begrüßt wird. Im Bezirk Landeck stehen dann 25 Schützenkompanien mit einer Gesamtstärke von ca. 1000 Mann. Die seinerzeit in Verlust geratene Bezirksfahne wurde wieder nach dem beim Bezirksgericht Ried liegenden Entwurf neu angefertigt und wird am 7. Juli 1957 beim Bezirks-Schützenfest in Landeck geweiht werden. Im weiteren Verlauf der Tagung kamen noch interne Fragen zur Behandlung.

Die Zamser Schützen rücken am Fronleichnamstag erstmalig aus

Nun ist es doch Wirklichkeit geworden, daß die alte und früher so starke Schützenkompanie Zams bald wieder marschieren wird. Am 23. März war im Postgasthof Gemse in Zams die Hauptversammlung, zu der auch Bürgermeister Haueis und Bez. Sch. Mjr. Roilo und auch viele Teilnehmer aus Zams und vom Zamserberg erschienen waren. Nach einführenden Worten von BM. Haueis und Bez. Sch. Mjr. Roilo wurde der Kompanieausschuß gewählt. Obmann der Schützenkompanie Zams wurde André Grüner. Sein Stellvertreter ist BM. Haueis und als Geschäftsführer wurde Benno Raggl gewählt. Die Wahl der Kompaniechargen hatte folgendes Ergebnis: Hauptmann Fadum Siegfried, Obltn. Prantauer Anton, 1. Ltn. Kuprian Josef, 2. Ltn. Thurner André Zamserberg, Fähnrich Traxl Walter Zamserberg und Waffenmeister Rudigier Rudolf. Im weiteren beschloß die Hauptversammlung die sofortige Anschaffung von neuen Trachten, die bei Schneidermeister Sommer, Landeck, angefertigt werden sollen, da die Kompanie am Fronleichnamstag bereits damit ausrücken will. Die Schützenkompanie Zams besitzt zwei Fahnen. Die alte historische Fahne aus dem Jahre 1809, die sich in Falterschein befindet, wird instandgesetzt und die zweite Fahne ist die der Zamser Schützen aus dem Jahre 1848. Es besteht auch die Absicht die Kompanien in zwei Züge zu teilen, die dann auch ihre eigene Fahne haben.

Die Schützenkompanie Zams legt Wert darauf bekanntzugeben, daß die in Zams von bestimmter Seite ausgehenden Gerüchte, daß die Schützenkompanien für politische und militärische Zwecke herangezogen werden könnten, niemals den Tatsachen entsprechen und unmöglich sind. Die Schützenkompanien in Tirol, deren ruhmreiche Tradition weit über die Grenzen bekannt ist, halten an ihrem alten Brauchtum fest. Für sie ist es Ehrensache diesen Gedanken über alle persönlichen und politischen Gegensätze hinweg weiterzutragen und zu pflegen.

Geld wird zu Kapital. Geld nicht nur ausgeben, sondern damit eine hoffnungreiche Anlage für die Zukunft schaffen, wer von uns möchte das nicht? Tatsachen beweisen, wie über Nacht schon eine geringe Geldanlage Millionenvermögen bringen kann. Wie das vor sich geht und auf welche Art auch Ihre Schillinge zu Kapital werden können, lesen Sie heute in der unserer Ausgabe beiliegenden „Österreichischen Glückspost“ der Geschäftsstelle J. PROKOPP, Wien 6., Mariahilferstraße 29.

KUNDMACHUNG

Gemäß § 17, Abs. 5 der Nationalratswahlordnung werden nachstehend die nach § 17, Abs. 2—4 und § 20 a NWO. in der Fassung der Novelle BGBl. Nr. 25/1957 durchgeführten Änderungen in der Bezirkswahlbehörde Landeck bekanntgegeben.

Neue Zusammensetzung:

Vorsitzender: Bezirkshauptmann ORR. Dr. Friedrich Koler
Stellvertreter: Lds.-Amtsass. Otto Gitterle

Österreichische Volkspartei (ÖVP)

Beisitzer:

1. Ing. Franz Frosch, E-Werk-Leiter, Wiesberg, Post Pians
2. Franz Huter, Landw. Inspektor, Landeck, Leitenweg Nr. 3
3. Franz Regensburger, Hauptschullehrer, Landeck, Urichstraße 38
4. Josef Strehle, Bundesangestellter, Landeck, Lötzweg Nr. 35
5. Josef Raggl, Justizbeamter, Landeck, Malser Str. 72
6. LA. Otto Köchle, BB-Revident, Zams 26

Ersatzmänner:

1. Wilhelm Thöny, Druckereileiter, Landeck, Urichstraße 36
2. Ignaz Huber, Baumeister, Landeck, Innstraße 7
3. Dr. Erich Rotter, Landesbeamter, Landeck, Kirchenstraße 3
4. Irmgard Gurschler, Landeck, Burschlweg 7
5. Hugo Vorhofer, Sattlermeister, Landeck, Maiseng. 4
6. Alois Weisiele, Landwirt, Landeck, Knappenbühel 1

Sozialistische Partei Österreichs (SPÖ)

Beisitzer:

1. Franz Ackermann, Außenstellenleiter, Landeck, Lötzweg 53
2. Weiß Alfred, Arbeiter, Landeck, Innstraße 44

Ersatzmänner:

1. Heinz Wilhelm, Elektromeister, Landeck, Schrofensteinstraße 5
2. Öhlmeier Gustl, Textilarbeiter, Landeck, Adamhofgasse 13

Vertrauenspersonen:

Kommunisten und Linksozialisten

1. Franz Schröck, Arbeiter, Landeck, Innstraße 1

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)

1. Ing. Hans Müller, Gastwirt, Landeck
2. Josef Folie, Maschinenschlosser, Landeck

Der Bezirkswahlleiter

(Dr. Koler)

Kommenden Sommer noch einmal Thiersee!

Wie beim Abschluß der letztjährigen Passionsaufführungen in Thiersee mitgeteilt wurde, konnten aus Platzgründen auch nicht annähernd alle Meldungen für den Spielbesuch berücksichtigt werden. An eine weitere Verlängerung der Spieldauer war aus jahreszeitlichen Gründen nicht mehr zu denken.

Um nun diesen Überhang von ungefähr 20.000 Personen noch zu verwerten und eine Reihe bereits eingelaufener neuer Anfragen positiv wahrnehmen zu können, hat Thiersee beschlossen, kommenden Sommer noch einmal zu spielen. Der neue Spielkalender sieht 13 Aufführungen vor; sie beginnen am 30. Juni und enden mit 15. September.

Judas, der Mann am Strick

Wie bereits angekündigt, bringt die Heimatbühne Landeck am Samstag, den 30. März 1957, 20 Uhr, in der Aula des neuen Bundesrealgymnasiums das österreichische Spiel „Der Mann am Strick“ von Armand Payot. Die Aufführung steht unter der Gesamtleitung und Regie von Professor Dr. Hermann Kuprian. Der Kartenvorverkauf ist bei Herrn König im Vereinshaus.

Am Sonntag, den 31. März 1957, 20 Uhr, wiederholt die Heimatbühne dieses Schauspiel im Pfarrheim in Zams. Kartenvorverkauf in der Bäckerei Wachter.

Die Heimatbühne eröffnet mit diesem Spiel, bei dem eine beachtliche Anzahl von Spielern mitwirken, die heutige Spielzeit. Sehr einführend ist auch die Wahl des Themas und es ist anzunehmen, daß die Heimatbühne damit Erfolg haben wird. Erfreulicherweise ist die Nachfrage nach den Plätzen sehr lebhaft und es wird empfohlen, sich die Karten bereits im Vorverkauf zu besorgen.

Beinahe eine Kettenreaktion

Am 23. 3. 1957 fuhr der Schwede St. Nyström mit seinem Pkw., Marke Porsche, von St. Anton kommend in Richtung Landeck. Ca. 500 m östlich von St. Anton in der sogenannten Guhlkurve geriet der Wagen vermutlich infolge zu hoher Geschwindigkeit über den rechten Straßenrand hinaus und blieb am Rosannauf stehen. Der Lenker und auch sein Mitfahrer blieben unverletzt. Anschließend an den schwedischen Pkw. kam ein Amerikaner mit seinem Personenauto. Durch die starke Staubwolke, die der vorausfahrende Wagen beim Abbremsen erzeugte, wurde dem folgenden Amerikaner die Sicht genommen, so daß dieser ebenfalls über die Straße hinausfuhr und in einer Wiese landete. Die Insassen dieses Wagens erlitten nur leichte Verletzungen.

Anläßlich des Besuches des Herrn

Vizekanzler Dr. Adolf Schärf

in Landeck, am Freitag, den 29. 3. 1957 werden die Hausbesitzer der Malserstraße ersucht, ihre Häuser zu beflaggen.

Beschädigter Pkw. neben der Straße gefunden

Am 24. 3. 1957 wurde von der Gendarmerie ca. 1 km östlich von Strengen ein beschädigter Volkswagen-Pkw aufgefunden. Der Wagen stand ohne Insassen neben der Bundesstraße auf der linken Seite. Man sah nur, daß der Pkw. kurz vor seinem Standplatz zwei Randsteine niedergefahren hatte. Die Gendarmerie fand im Pkw. einen Reisepaß, was darauf schließen ließ, daß der Pkw. gestohlen worden war, den der Dieb nach dem Unfall einfach stehenließ. Die Fahndungen der Gendarmerie sind im Gange.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 18. März ein Leopold Werner dem Tischler Leopold Haindl und der Laura geb. Markl, Landeck, Lötzweg 25; am 20. März ein Gerhard Josef dem Installateur Erich Tiefenbrunn und der Hildegard geb. König, Landeck, Römerstraße 27; ein Karlheinz dem Bundesbahnassistenten Josef Beer und der Ida geb. Schranz, Landeck, Kreuzbühelgasse 3; in Zams am 17. März ein Gottfried Gregor dem Postoberadjunkten Gottfried Redolfi und der Aloisia geb. Winkler, Landeck, Römerstraße 30.

Fundaussweis Landeck. 1 Firmungsgebetbuch, 1 Koffer mit Damenwäsche, 1 rote Geldtasche, 1 Geldtasche mit Schlüssel, 1 Geldtasche, 1 Herrenfahrrad, 1 Damenfahrrad, 1 Füllfeder, 1 kleiner Schlüsselbund.

Fundaussweis Zams. Ein größerer Geldbetrag.

Zur Erstkommunion

sehen Sie alles Notwendige
in unseren Schaufenstern

MODERNAUS
HUBER

sei es nur eine Frage der Zeit, auch diese Unternehmen von der Notwendigkeit umfassender Werbung endgültig zu überzeugen.

Die Frage nach der Wirksamkeit der einzelnen Werbeträger lasse sich grundsätzlich nicht immer eindeutig beantworten, so sagte Meek. Jedoch sei auch in der Bundesrepublik wie in den USA und England die Zeitungswerbung mit großem Abstand nach wie vor am wirksamsten, gefolgt von der Werbung in Zeitschriften und Flugblättern, direkter Werbung durch Postsendungen und der Rundfunkwerbung. Im Rahmen anderer Werbeträger nehme die Außenwerbung einen relativ unbedeutenden Platz ein.

Bei der Fernseh- wie bei der Rundfunkwerbung wisse man nie, ob dieser Werbeträger beim Konsumenten auch wirklich „ankommt“, d. h. ob dieser sein Empfangsgerät auch wirklich einstellt. Bei einer Zeitung kenne man jedoch den Abonnentenstamm und könne daher mit größter Sicherheit dafür garantieren, daß Anzeigen auch gelesen würden. Die Feststellung, dieser oder jener Werbeträger sei wirksamer, sei in dieser Form also nicht möglich. Beispielsweise sei es ein Übel, irgendein Investitionsgut in der Rundfunk- oder Fernsehwerbung anzupreisen. In nahezu allen Fällen bedürfe solche Werbung stets der Ergänzung durch die Zeitungswerbung, die auch in Zukunft für alle industriellen Erzeugnisse der wirksamste Werbeträger bleiben werde, gleichgültig, ob es sich um Investitions- oder Konsumgüter handle. (Handelsblatt)

Sonntags-Gottesdienstordnung, Pfarre Perjen

31. März 1957

6.30 Uhr f. d. Anl. d. Pfarrfam.. 8.30 Uhr Singmesse f. Alois u. Klara Köbler, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. Angelika Köck 19.30 Uhr Abendmesse f. Balbina Partoll, keine Drittordensversammlung, dafür am Passionssonntag 15.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 31. März: 4. Fastensonntag — Kommunionssonntag der Jugend — 6.00 Uhr Jahresmesse für Stefanie Winkler, 7.00 Uhr Messe nach Meinung, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Asperges und 2. Jahresamt für Heinrich Erhart, 11.00 Uhr Messe nach Meinung, 16.00 Uhr Stunde für die Mütter der Erstkommunikanten, 17.00 Uhr Fastenandacht.

Montag, 1. April: 6.00 Uhr Messe für Karoline und Heinrich Bregenzér und Jahresmesse für Johann Danner, 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef Wille, 8.00 Uhr Messe für Dr. Hans Heiß, 17.00 Uhr Kreuzweg — so täglich!

Dienstag, 2. April: Heiliger Franz de Paula — 6.00 Uhr Jahresmesse für Gertrud Ebner, 7.15 Uhr Jahresmesse

für Josef Gröbner, 7.30 Uhr Perfuchsberg heilige Messe für Josef Kraxner, 8.00 Uhr Jahresmesse für Anna Beer.

Mittwoch, 3. April: 6.00 Uhr Jahresmesse für Alois Weisiele und Jahresmesse für Franz Sigl, 7.15 Uhr Jahresmesse für Peter und Richard Stecher, 8.00 Uhr heilige Messe für die Frauen.

Donnerstag, 4. April: Heiliger Isidor — 6.00 Uhr Burschl Gem.-Messe für Otto Reichmayr, hier Messe für Hermann Zucol, 7.00 Uhr Messe für Magdalena Juen, 8.00 Uhr Messe nach Meinung Solderer, 20.00 Uhr Heilige Stunde und Beichtgelegenheit.

Freitag, 5. April: Heiliger Vinzenz Ferrari — Herz-Jesu-Freitag — Pfarrcaritassammlung — 6.00 Uhr Jahresmesse für Hermann Jele, 7.00 Uhr Segenmesse um den Frieden, 8.00 Uhr Jahresmesse für Aloisia Geiger (Perfuchs), 20.00 Abendmesse für Lebende und Verstorbene Z.

Samstag, 6. April: Priestersamstag — 6.00 Uhr Jahresmesse für Josef Nigg und Messe für Eltern Zucol, 7.00 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe für Maria Moll, 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Beginn der heiligen Mission: Öffentliche Auseinandersetzung zweier Missionäre vor der versammelten Gemeinde in Rede und Gegenrede.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams-Pians am 31. 3. 57

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 23. u. 24. 3. 57: Ruf 210/424

Stadtapotheke Sonntag 10-12 Uhr geöffnet.

Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Raten

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSTR. 17

Frühjahrmäntel

Juwel-, Novelin-, Ninoflexmäntel

in reicher Faconauswahl

MODERNAUS
HUBER

Kauft beim Fachmann!

Lederhosen zu günstigen Preisen

aus Leder von unserer Erzeugung

Lederwesten, Schuhe und Sandalen

in reicher Auswahl

Josef Alois Probst Landeck

GERBEREI u. LEDERHANDLUNG, Ruf 467

Möbelhaus

LENFELD

LANDECK - MALSERSTRASSE 51

Ältestes Fachgeschäft - seit 1924

FREMDENZIMMER zweibettig ab S 2.550.—

Wir führen auch:

Garten- u. Campingmöbel - Kinderwagen - Bilder
und Wandspiegel - Polstermöbel - Drahteinsätze
und Matratzen

Verlautbarung

Die auf 4. April 1957, um 10 Uhr beim gefertigten Gericht anberaumte Versteigerung der Liegenschaft E. Zl. 245 II Grundbuch Landeck, findet nicht statt.

Bezirksgericht, Abt. 1, am 22. 3. 1957

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für März 1957 sind in der Zeit vom 28. 3. bis 7. 4. bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (Angedair) Spiß Roman (Perfuchs und Perfuchsberg) Scherl (Bruggen).

Kultur in Lied und Ton

Liebe Sangesbrüder des Sängerbundes Landeck! Mit Freude habe ich gelesen, daß Ihr Euch wieder unter einem Dirigentenstab geeinigt habt.

Doch der kulturelle Faktor auf den Ihr hofft, der war immer schon mit Singen und Klingen in Landeck vorhanden.

Erinnert Ihr Euch noch an den Gesang- und Orchesterverein, dessen Konzerte beim Schrofenstein stets ein Höhepunkt an Darbietung war?

Erinnert Ihr Euch noch an die jubelnde Geige unseres Baurates Stritzl, die den Konzerten ihre Weihe gab?

Erinnert Ihr Euch noch, als wir meine von Willi Homolka vertonten Bergrosenlieder beim Graber und beim Schrofenstein sangen mit froher, stolzer Freude?

Bringt Radio Innsbruck oder die Philipps Schallplatten aus dem Schaffen Homolkas Unkulturelles?

Erinnert Ihr Euch an unseren verewigten, hochgeschätzten Präsidens Dr. Rudolf Hofer, an Pallestrangs Stabführung, dessen Nachfolger Willi Homolka uns in Lied und Ton zu Höhen führte, zu denen Ihr wieder aufsteigen müßt?

Damals wurde die Schale geformt, die Ihr mit Eurem Geist neu erfüllen müßt, doch Kultur in Lied und Ton stand stets über allem Wollen in Landeck, mochte wie immer der Name der Gemeinschaft heißen.

Als alter Sangesbruder verbleibe ich mit den besten Wünschen, Euer Hannes Hauser (Hannes vom Berge)

Skiklub Landeck. Der Skiklub Landeck veranstaltet am Sonntag, den 31. März 1957, zum Gedenken der gefallenen, verunglückten und verstorbenen Mitglieder den Brunnenkopf-Gedächtnislauf, verbunden mit der Klubmeisterschaft, als Riesentorlauf vom Schönjochl bis zur Skihütte. — Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 14. Lebensjahre. — Alle näheren Einzelheiten sind im Klubkasten am Sparkassengebäude ersichtlich.

Erwin Guggenberger — Verbandskapitän des Tiroler Fußballverbandes

Beginn der Frühjahrsmeisterschaft

Wie unsere verehrten Sportanhänger schon bestimmt erfahren haben, wurde der langjährige Sektionsleiter und Trainer des SV Landeck, Erwin Guggenberger, bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung des Tiroler Fußballverbandes einstimmig zum Verbandskapitän des Tiroler Fußballverbandes gewählt, wozu wir ihm

herzlichst gratulieren. Wir verbinden damit auch den Wunsch, daß ihm in Ausübung dieser gewiß nicht leichten Funktion das Glück genauso hold sein möge wie seinem verdienten Vorgänger Luis Schrettl.

Die Frühjahrsmeisterschaft nimmt am Sonntag, den 31. März 1957, ihren Anfang. Fünf Spiele, davon bereits das erste, werden auswärts und vier Spiele daheim ausgetragen.

Der Sportverein Landeck bemüht sich auch heuer wieder, die Ansprüche des Publikums zufriedenzustellen und bittet um regen Besuch seiner Veranstaltungen. Wir bitten aber auch unsere Anhänger und einige Spieler zu bedenken, daß ein Meisterschaftsspiel kein Städtekrieg ist, bei dem es unbedingt Tote oder Verletzte geben muß, sondern eine freie Auseinandersetzung in rein sportlicher Hinsicht. Bekanntlich läuft ein Spiel umso besser, je weniger während desselben debattiert wird.

Sollte schließlich ein Zuschauer mit der Leistung der Spieler nicht zufrieden sein, dann möge er sich vorstellen, welche Figur es machen würde, wenn er als Ersatz für diese Spieler einspringen müßte. Landeck kann sich eben keine Vertragsspieler leisten, an die vielleicht bestimmte Forderungen gestellt werden könnten.

Es ist dagegen aber sehr zu begrüßen, wenn die Zuschauer unsere Spieler durch Applaus anfeuern; dadurch wird deren Leistung gewaltig gehoben und dies ist auch die einzig erlaubte Möglichkeit, den Gegner aus der Ruhe bringen zu können.

Abschließend geben wir noch den Spielplan für die kommende Frühjahrsmeisterschaft bekannt:

- 31. 3. 1957: SV Wörgl I—SV Landeck I
- 7. 4. 1957: SV Landeck I—SV Wilten I
- 14. 4. 1957: SV Ötztal I—SV Landeck I
- 28. 4. 1957: SV Landeck I—SC Kufstein I
- 1. 5. 1957: SV Rattenberg I—SV Landeck I
- 12. 5. 1957: SVg Jenbach I—SV Landeck I
- 19. 5. 1957: SV Landeck I—IAC I
- 2. 6. 1957: FC Wacker I—SV Landeck I
- 16. 6. 1957: SV Landeck I—SV Reutte I

Alle Heimspiele der 1. Mannschaft beginnen um 16 Uhr. Vorspiele finden immer statt.

Die Werbefreudigkeit nimmt zu!

Mit rund 2,5 Mrd. DM stand die Deutsche Bundesrepublik im Jahre 1956 im Werbeaufwand der Wirtschaft an dritter Stelle in der Welt nach den USA und Großbritannien.

Wie der Vizepräsident der amerikanischen, in allen Ländern der freien Welt vertretenen Werbeagentur J. Walter Thompson, Samuel Meek, in Frankfurt mitteilte, erzielte dieses Unternehmen im letzten Jahr einen Gesamtumsatz von mehr als 1 Mrd. DM, wovon ein beträchtlicher Teil auf Westdeutschland entfiel. Meek erläuterte die besondere Arbeitsweise dieser fast einhundert Jahre alten Werbeagentur und wies darauf hin, daß die Werbeausgaben der Wirtschaft und insbesondere der Industrie in Westdeutschland in den vergangenen Jahren erheblich gewachsen seien.

Im Jahre 1956 seien von deutschen Unternehmen rd. 2,5 Mrd. DM für Werbung aufgewendet worden gegenüber rd. 5 Mrd. DM in Großbritannien und etwa 40 Mrd. DM in den USA. Die in früheren Jahren mangelnde Werbereitschaft der deutschen Wirtschaft sei auf breiter Front einer großen Werbefreudigkeit gewichen, nachdem sich die große geschäftliche Erfolg zielbewußter Absatzwerbung deutlich erwiesen habe. Zwar zeigten sich noch immer manche Firmen in Westdeutschland gegenüber einem angemessenen Werbeaufwand ziemlich zurückhaltend, doch

BRILLEN aller Art

nur beim Fachmann, denn
er paßt Ihnen jede BRILLE richtig an!

OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370

LIEFERANT aller KRANKENKASSEN

Lichtspiele Landeck

HOTEL Adlon

Das Haus, in dem die Welt zu Gast war. Ein Blick hinter die Kulissen der großen Gesellschaft mit: Werner Hinz u. a.

Freitag, 29. März um 19.45 Uhr
 Samstag, 30. März um 17 u. 19.45 Uhr

Die fröhliche Wallfahrt

Ein Lachschrager aus der malerischen, oberbayrischen Bergwelt. Mit Beppo Brem, Joe Stöckel, Maria Andergast u. a.

Sonntag, 31. März um 14, 17 und 19.45 Uhr
 Montag, 1. April um 19.45 Uhr
 Dienstag, 2. April um 19.45 Uhr

Morgen ist die Ewigkeit

Ein Totgeglaubter aus dem ersten Weltkrieg kehrt zwanzig Jahre später als Kranker zurück mit: Claudette Colbert u. a.

Mittwoch, 3. April um 19.45 Uhr
 Donnerstag, 4. April um 19.45 Uhr

Voranzeige: **Wunschkonzert**
 ab Freitag, 5. 4. 1957

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung wird für ein Lebensmittelgeschäft in Landeck gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Stets frohes Kinderlachen
 in unseren Babysachen.



UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Industriebetrieb sucht versierte

Buchhaltungskraft (Dauerstellung)

Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

3 junge Schäferhunde

4 Wochen alt, zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Nähmaschinen

Deutsche u. Schweizer Fabrikate. Eintausch alter Maschinen - Teilzahlung

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Verkaufe sofort harte, gebrauchte **Schränke**

Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

Horex-Regina 400 günstig zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Musikinstrumente aller Art, von

der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

GESCHÄFTSVERLEGUNG!

Ab 1. April befindet sich das

Spezialgeschäft für Bettwaren auf der **Öd, Marktplatz 1** nur eine Minute vom Textilgeschäft entfernt

Die modernsten Maschinen gestatten es uns, Betten und Polster in Ihrem Beisein **kostenlos** zu füllen und umzufüllen.

Ein reiches Lager von der billigsten Feder bis zur feinsten Daune gibt Ihnen Gelegenheit das für Sie Passende zu finden.

Wir bieten und verbürgen Ihnen die neuzeitlichste und vollkommenste Art der

BETTFEDERNREINIGUNG

und laden Sie höflichst ein, diesen interessanten Vorgang zu besichtigen.

Über den Erfolg werden Sie staunen.

Brautausstattungen auch auf Teilzahlung!

Betten-Pesjak

LANDECK - MARKTPL. 1

TELEFON 598

Dunkelblauer Kommunion-Anzug günstig zu verkaufen. Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

Saatkartoffelpreise Frühjahr 1957

| | |
|---------------------------------|--------|
| Spätkartoffel-Ackersegen . . . | S 1.70 |
| Mittelspäte-Agnes | S 1.80 |
| Frühkartoffel-Oberarnbacher . . | S 2.— |

Der Preis versteht sich per kg ab Lagerhaus Kai-fenau. **Letzter Anmeldetermin** Montag, 1. April 1957

Landw. Genossenschaft für den Bezirk Landeck, Tel. 472

Lami Tours

FRÜHJAHRSPROGRAMM 1957

31. März: Zur berühmten Parsennabfahrt nach **Davos** **85.—**

20.-22. April: Osterfahrt **S 200.—**
Abfahrt Samstag 13 Uhr

1. Tag: über St. Moritz-Malojapaß zum **Comosee**
2. Tag: **Mailand** (Ostermesse im Dom) abends nach **SIRMIONE-Gardasee**
3. Tag: vorm.: **GARDASEE**, nachmittags über Bozen-Meran nach Landeck. (Reiseleiter)

22. April (Ostermontag) Zürs-Lech S 35.—

1. Mai Blütenfahrt nach **Meran S 70.—**

28. April u. 12. Mai: nachm. **Reschen S 30.—**

25. u. 26. Mai: Einsiedeln-Zürich S 100.—

26. Mai - 1. Juni:

7 Tage Österreichrundfahrt: s 400.—

Salzburg - Bad Ischl - Linz - Melk - St. Pölten
Wien (2 Tage) - Wr. Neustadt - Semmering -
Graz - Klagenfurt - Großglockner - Kitzbühel -
Landeck. Mit Reiseleiter.

2. Juni: Silvretta Hochalpenrundfahrt **S 70.—**

20. Juni: Über die neue Achenseestraße zum
Achensee S 65.—

Platzreservierungen erst nach Lösung der Fahrkarte.
Für Schul- u. Vereinsausflüge Preisbegünstigungen.
Alle Preise ab Landeck bei mind. 20 Teilnehmer.

Anmeldungen wegen Zimmerreservierungen frühzeitig:

Landeck, Malserstraße 64 - Tel. 404
St. Anton a. A. - Tel. 315

Schwerhörige!

Kostenlose Vorführung und Anpassung der neuesten

TRANSISTOR-HÖRGERÄTE

Hörbrille - Hörspange Hör-PEN - Standardgeräte
LANDECK, Hotel „Schwarzer Adler“

Samstag, 13. April 1957 von 9 - 15 Uhr

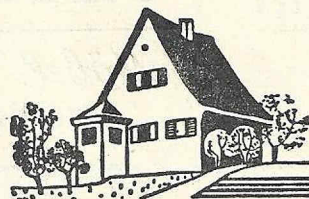
Radiofabrik INGELEN Hörhilfen

WIEN 17., Bergsteiggasse Nr. 36

Krankenkassenzuschuß - Teilzahlung

Privatzimmervermieter

welche im kommenden Sommer Fremdenzimmer zur Verfügung stellen, werden gebeten, ihre Meldungen schon jetzt im Büro des Verkehrsvereins Landeck und Umgebung (Hotel Schwarzer Adler) abzugeben.



Einladung

zu den
Lichtbildervorträgen

„Durch Wüstenrot zum Eigenheim“

in **Landeck** am Samstag, den 30. März um 20 Uhr
im Gasthof Schrofenstein

in **Pfunds** am Sonntag, den 31. März um 20 Uhr
im Gasthof Mohren

in **Prutz** am Montag, den 1. April um 20 Uhr
im Hotel Post

in **St. Anton** am Mittwoch, den 3. April um 20 Uhr
im Hotel Post

Redner: Prok. Peter Knoll, Salzburg, bzw. Hermann Graziadey, Innsbruck. Eintritt frei!

Durch das gemeinnützige Werk der Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot sind schon viele tausend minderbemittelte Bausparerfamilien zu einem Eigenheim gekommen. Die Erreichung dieses Zieles wird gegenwärtig durch die Wohnbauförderungsaktion der Bundesregierung besonders erleichtert. Lassen Sie sich beraten und besuchen Sie diesen Vortrag! Es wird sich für Sie lohnen! Bausparer genießen beträchtliche Steuererleichterungen: Bausparen heißt, auch an Steuern sparen. Die jährlichen Steuervorteile machen in manchen Fällen Tausende von Schilling aus.

Bausparkasse GdF Wüstenrot, Salzburg, Averspergsir. 7

Hauptberatungsstelle: Hermann Graziadey, Innsbruck,
Blasius Hueberstr. 14.

Ein besonderer Schlager

ist die von meiner Werkstätte in bester Ausführung angefertigte

ECKBANK

PREIS
S 980.—

Ob Stube, Wohnzimmer, Küche oder Vorraum, überall paßt sie hin. Eine solche ECKBANK hebt die Wohnlichkeit und ist der Ruheplatz für die ganze Familie. Besichtigen Sie unverbindlich mein reichhaltiges Lager. Sie finden dort die preiswertesten

Küchen ▪ **Schlafzimmer** ▪ **Wohnzimmer** ▪ **Fremdenzimmer**

in den verschiedensten Ausführungen.

Z U S T E L L U N G I N S H A U S

GÜNSTIGE TEILZAHLUNGEN

Deisenberger

HOLZ WIRD IN ZAHLUNG GENOMMEN

Möbel-Werkstätte

ZAMS, RUF 05442-442

Für das Frühjahr!

**Reiche
Auswahl:**

Damen-Sommermäntel in Wolle - Ninoflex und Seidenrips gefüttert u. ungefüttert

Damen-Paletot in Modefarben

Damen-Kleider - Röcke - Blusen

Wäsche für Herren - Damen und Kinder

Schuhe für das Frühjahr für Herren, Damen und Kinder

Während des Schaufenster-Umbaus ungestörter Verkauf. Eingang neben der Bank für Tirol u. Vorarlberg

D A M E N - M O D E N

JOSEF GRAFL

LANDECK

TEL. 232